**TEST 1 – TRANSKRYPCJA**

**Nicola**

Ich finde Weihnachten ganz furchtbar. Ich kann nicht verstehen, was jemand an dem Fest gut finden kann. Schon vier Wochen vor Weihnachten fängt die Hektik an, da muss man an die Geschenke denken. Dann geht man in die Stadt und es wird einem klar, dass es nur um Konsum geht und die Leute kaufen und kaufen. Was meine Eltern zu Weihnachten an Geld ausgeben, ist enorm. Und dann ist das Fest selber jedes Mal eine Enttäuschung. Erst denkt man noch, dieses Mal wird es richtig nett werden, aber dann sitzt man mit der lieben Familie unterm Weihnachtsbaum, dann werden Geschenke ausgepackt und danach weiß man nicht mehr, was man machen soll. Da sitzt man im überheizten Wohnzimmer, isst Süßigkeiten, dann eine warme Mahlzeit und dann wieder Süßigkeiten usw. Dabei sieht man fern und schon fängt der Streit an, weil jeder eine andere Sendung sehen will. Nach den zwei Feiertagen geht mir meine Familie wirklich auf die Nerven und ich ihr auch. Von mir aus muss es Weihnachten nicht geben. Ich kann auch ohne das Fest leben.

**Johann**

Weihnachten ist für mich ein ganz besonderes Fest, was vielleicht etwas ungewöhnlich ist für jemanden aus meiner Generation. Aber erstens bin ich religiös, also, ich bin evangelisch großgeworden und wir feiern Weihnachten in christlicher Tradition. Wir gehen am Heiligen Abend und an den zwei Weihnachtstagen zum Gottesdienst. Zu Hause singen wir unterm Tannenbaum Weihnachtslieder und beten zusammen. Die christliche Botschaft steht bei uns im Zentrum. Zweitens finde ich es gut, dass das wirklich eine Zeit ist, in der man einmal über die wichtigen Dinge im Leben nachdenken kann. Drittens ist es mir wichtig, dass ich meine ganze Familie sehen kann. Zu Weihnachten kommen alle (Tanten, Onkels, Cousinen, usw.) nach Nürnberg, weil meine Großeltern auch hier leben. Bei uns ist das immer sehr harmonisch, jeder freut sich, die anderen zu sehen. Da habe ich wahrscheinlich Glück, in meiner Familie gibt es nie Stress zu Weihnachten.